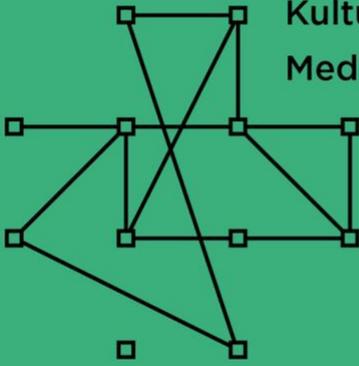


Médiation Culturelle Suisse
Kulturvermittlung Schweiz
Mediazione Culturale Svizzera



Jahresbericht 2018



Bilder: Emilie Lopes Garcia, Kulturagentin Kanton Freiburg, Serie «Points de vues subjectifs de l'ECGF Fribourg et du CSUD Bulle»,
www.kulturagent-innen.ch

www.mediation-culturelle.ch
www.kultur-vermittlung.ch
www.mediazione-culturale.ch

contact@kultur-vermittlung.ch
+41 (0)44 441 59 00

Vorwort des Co-Präsidiiums

Fundamente bauen und Neues entwickeln

Kulturvermittlung Schweiz ist seit seiner Gründung 2012 laufend gewachsen und hat sich als gesamtschweizerisches Netzwerk für Kulturvermittlung etabliert. Mittlerweile sind Akteure aus allen Fachbereichen der Kulturvermittlung vertreten und wurden im vergangenen Jahr durch eine verstärkte Präsenz der kantonalen Vertretungen ergänzt. Diese positive Resonanz bei den Kantonen ist ein grosser und wichtiger kulturpolitischer Schritt zur Akzeptanz und Bedeutung des nationalen Netzwerks und des Themenfeldes Kulturvermittlung.

Themenspezifische Schwerpunkte wie die digitale Kulturvermittlung, die Kulturelle Teilhabe oder die Kulturvermittlung an und für Schulen wurden gemeinsam mit Partnerverbänden (oder Partnerorganisationen) thematisiert und in unterschiedlichen Formaten bearbeitet.

Das Jahr 2018 war insbesondere geprägt vom Aufbau und Start des Projekts Kulturagent.innen Schweiz in den Kantonen der ersten Staffel Bern, Freiburg, Wallis und Zürich. Wir freuen uns, in den kommenden Jahren das Pilotprojekt Kulturagent.innen Schweiz weiter zu entwickeln und zu verfestigen. Ebenso wollen wir den Diskurs im Themenfeld der digitalen Kulturvermittlung weiterführen, um den Transformationsprozess mit unseren Partner*innen und Mitgliedern zu reflektieren und darauf reagieren zu können.

Gunhild Hamer & Philipp Burkard, Co-Präsidium

1. Projekte und Partnerschaften

Digitale Kulturvermittlung

KVS hat mit dem Projekt «Digitale Kulturvermittlung» in den Jahren 2017 bis 2020 einen Schwerpunkt gesetzt. 2018 wurde das Thema in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren beleuchtet sowie die Veranstaltung, stARTcamp+ in Partnerschaft mit mediamus und startcamp.ch konzipiert und aufgelegt.

Panel «Human versus machines: Who is the better museum mediator»

Juni 2018 ECSITE Conference «Creative Collisions» in Genf

In einem von KVS und [mediamus](#) gemeinsam organisierten Workshop präsentierte [Diane Drubay](#), Co-Gründerin von [We are Museums](#) und Expertin für digitale Strategien in Museen, die Entwicklung und Zukunftsszenarien von künstlicher Intelligenz im Zusammenhang mit der Kulturvermittlung. Christian Rohner, Head of Exhibition and Digital im Museum für Kommunikation Bern, gab Einblicke in das neu geschaffene Profil des/der «[communicators](#)». Im anschliessenden Gespräch reflektierten Tiina Huber (KVS) und Isabelle Chappuis (mediamus) mit den Gästen und den Teilnehmer*innen über die Herausforderungen und Chancen von Artificial Intelligence sowie über neu entstehende Bedürfnisse und Rollen im Bereich der Kulturvermittlung.

Für jene, die nicht am Panel teilnehmen konnten, gibt es auf der [Webseite von Kulturvermittlung Schweiz](#) einen kurzen [Review](#) mit der Präsentation und den Resultaten aus dem Workshop.

Austauschtreffen kantonale Stellen für Kulturvermittlung

November 2018 im Stadtmuseum in Aarau

Das von KVS jährlich organisierte kantonale Fachstellentreffen fand 2018 zum Thema «Neue Möglichkeiten der Partizipation in Kulturvermittlungsprojekten» im [Stadtmuseum Aarau](#) statt.



Bild: Stadtmuseum Aarau, Peter Koehl

Marc Griesshammer, Kurator im Stadtmuseum Aarau, berichtete über die laufende Ausstellung «[PLAY](#)». Die moderne Gesellschaft befindet sich in einem digitalen Transformationsprozess, der auch den Kulturbereich verändert. Als zeitgemässes Museum hat das Stadtmuseum den Anspruch, diese Transformation nicht nur zu überstehen, sondern die Veränderungen zu reflektieren, darauf zu reagieren und bestenfalls mitzuprägen. Mit «[PLAY](#)» und dem Thema der digitalen Spielwelt nähert sich das Stadtmuseum dieser Herausforderung sprichwörtlich

«spielerisch» an.

Gunhild Hamer, Leiterin der Fachstelle Kulturvermittlung des Kantons Aargau, gab im Anschluss Einblicke in das [Förderinstrument SAFARI](#), welches Partizipation und Prozessoffenheit bei den Eingaben in den Vordergrund stellt.

Tagung stARTcamp+ zum Thema «Third Places»

Seit Oktober 2018 vereinen die drei Verbände Kulturvermittlung Schweiz, stARTcamp.ch und mediamus ihre Kräfte, um eine eineinhalbtägige Veranstaltung zu planen, welche das partizipative stARTcamp-Format mit einem rezeptiven Tagungsformat sowie einem erlebbaren Third Place-Projekt kombiniert. Die Veranstaltung zum Thema «Third Places – Neue Formen und Räume der Begegnung in Kulturinstitutionen» wird vom 28.–29. November 2019 in Genf stattfinden und von der Stadt Genf sowie vom Bundesamt für Kultur unterstützt.

Kulturagent.innen Schweiz

Für Kulturvermittlung Schweiz war das Jahr 2018 geprägt vom Aufbau und Start des Projekts Kulturagent.innen für kreative Schulen in den Kantonen Zürich, Bern, Freiburg und Wallis. Am 1. August 2018 starteten sechs Kulturagent.innen in ihren jeweiligen Schulen. Jede/r Kulturagent.in betreut jeweils zwei Schulen mit einem Pensum von insgesamt 55 Stellenprozent.



Von links nach rechts, obere Reihe: Lea-Nina Fischer: Kulturagentin Wallis, Selin Bourquin: Kulturagentin Bern, Emilie Lopes Garcia: Kulturagentin Freiburg, Tiina Huber: Co-Projektleitung, Mariano Gaich: Kulturagent Kanton Zürich, Patrizia Mosimann: Kulturagentin Kanton Zürich, Tom Heinzer: Kulturagent Kanton Zürich
Untere Reihe: Patric Schatzmann: Projektleiter Stiftung Mercator Schweiz, Carmen Mörsch: Co-Projektleitung

Partnerschulen

Im August hat die Projektleitung gemeinsam mit den jeweiligen Kulturagent.innen zwölf Partnerschulen in vier Kantonen besucht und kennengelernt. Die Antrittsbesuche dienten dem Austausch sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses des Projekts.

Die beteiligten Schulen sind bezüglich Schulstufen, Schultypen sowie geografischen Rahmenbedingungen heterogen und bieten dem Projekt Kulturagent.innen Schweiz somit unterschiedliche und spannende Ansatzpunkte.



Bilder: Carmen Mörsch

Reflexion und Wissensproduktion

Die Themen Reflexion und Wissensproduktion werden beim gesamtschweizerisch angelegten Pilotprojekt Kulturagent.innen Schweiz stark gewichtet und beanspruchen ebenfalls einen Teil des Aufgabengebiets der Kulturagent.innen. Im Schuljahr 2018/19 wurden von der Projektleitung insgesamt zehn Reflexionswerkstätten organisiert und durchgeführt.



Bild: Carmen Mörsch

Die Reflexionswerkstätten dienen einerseits zur Qualifizierung der Kulturagent.innen, sind aber auch Momente für Intervention, Reflexion und Wissensproduktion aus den Arbeitsprozessen an den Schulen.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf den Projektstart hin wurde das Corporate Design für Kulturagent.innen Schweiz in Anlehnung an das bestehende Erscheinungsbild entwickelt. Damit wurde eine geschlechtergerechte, zweisprachige Schreibweise in das Logo integriert.

Der per November 2018 zweisprachige Projektblog www.kulturagent-innen.ch gibt Einblicke in die Arbeitserfahrungen, Gedanken und inhaltlichen Schwerpunkte der sechs bereits gestarteten Kulturagent.innen.

Zweite Projektstaffel Ostschweiz

Im Sommer 2019 startet die zweite Staffel bestehend aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Thurgau und St. Gallen in das Projekt. Für die sechs gesuchten Partnerschulen wurde im Herbst 2018 eine Ausschreibung lanciert und die verfügbaren Plätze besetzt. Es sind Schulen aus verschiedenen Stufen und unterschiedlichen Regionen mit dabei. Im Dezember 2018 wurden drei Stellen für die Kulturagent*innen der Ostschweiz ausgeschrieben. Es haben sich zahlreiche qualifizierte Kandidat*innen beworben, die Stellen konnten per 1. August 2019 besetzt werden.

Partnerschaften und weitere Aktivitäten

Schweizer Vorlesetag

Am 23. Mai 2018 fand der erste nationale Vorlesetag statt – eine jährlich wiederkehrende, nationale Leseförderungskampagne, die das Vorlesen ins Zentrum stellt. Kulturvermittlung Schweiz ist Netzwerkpartner des Schweizer Vorlesetags und unterstützte die Verbreitung der Veranstaltung in die Fachwelt über seine Kommunikationskanäle (Webseite, Newsletter, Twitter).

Stellungnahme zur Neubewertung der Gehaltsklasse von Kulturvermittler*innen in der Stadt Genf

Im Oktober 2018 verfassten mediamus und Kulturvermittlung Schweiz eine gemeinsame Stellungnahme, die auf die Abwertung der Lohnklasse von Kulturvermittler*innen in der Stadt Genf reagierte. In einem Schreiben an den «Conseil administratif de la Ville de Genève» verwiesen die beiden Verbände auf die Kompetenzen, Verantwortungsbereiche und Anforderungen, die an Kulturvermittler*innen in dieser Funktion gestellt werden, und luden den Verwaltungsrat der Stadt Genf dazu ein, die Neubewertung der Gehaltsklasse nochmals zu überprüfen.

2. Kommunikation

Kulturvermittlung Schweiz ist im Kommunikationsbereich gut aufgestellt und erreicht seine Mitglieder sowie die Fachwelt effizient und gut. Die Plattform www.kultur-vermittlung.ch hat seit 2015 einen kontinuierlichen Zuwachs der Besucherzahlen zu verzeichnen. Für das Jahr 2018 gab es 41'009 Besuche, dies sind 7378 mehr als im Vorjahr.

Die Webseite sichert den Wissenstransfer und die Zirkulation der Informationen in der Fachwelt, vernetzt die Akteure und ist in der Arbeit von Kulturvermittlung Schweiz ein zentrales Werkzeug.

Ergänzend dazu wird 4 Mal pro Jahr der KVS-Newsletter verschickt. Mitglieder haben die Möglichkeit ihre Beiträge für den Newsletter vorzuschlagen. Dies wird sehr geschätzt und rege genutzt. Der Newsletter wird an 2736 Leser*innen verschickt und verzeichnet eine Leserquote von knapp 40% (Durchschnittswert 2018).

Der [Twitter-Kanal](#) mit 292 Followern ist ein weiterer Kommunikationskanal. Er erweitert die Leser*innenschaft, ermöglicht den Austausch und fördert die Vernetzung mit der Fachwelt.

3. Mitglieder

Das Verbands-Netzwerk ist über das Jahr laufend gewachsen. Der Grossteil der neuen Mitglieder sind Kantone. Dies ist der [KBK-Empfehlung Nr. 100](#) zuzuschreiben, welche Kulturvermittlung Schweiz im Sommer 2018 erwirken konnte. Die Empfehlung lädt die Kantone ein, Kulturvermittlung Schweiz über eine Mitgliedschaft gemäss einem Verteilerschlüssel zu unterstützen. Die positive Resonanz bei den Kantonen ist ein grosser und wichtiger kulturpolitischer Schritt zur Akzeptanz und Bedeutung des nationalen Netzwerks und des Themenfeldes Kulturvermittlung und hilft allen Akteuren der Kulturvermittlung zu einer Stärkung ihres Berufsfeldes.

Per 31.12.2018 sind 73 Mitgliederorganisationen Teil des Verband-Netzwerks. 4 Austritte (gültig ab 1.1.2019) und 10 Beitritte sind für das Jahr 2018 zu verzeichnen.

Mitgliederversammlung 2018

Die Jahresversammlung fand in der [Musikschule Biel](#) statt und wurde mit Roundtables zu ausgewählten Projekten kombiniert. Im Rahmen dieser Inputveranstaltung wurden Projekte von Kulturvermittlung Schweiz und von den Mitgliedern vorgestellt.

Der informelle Austausch und die daraus resultierenden Synergien zwischen den Mitgliedern wurden geschätzt und für zukünftige Veranstaltung als passendes Format befunden.

Folgende Projekt wurden präsentiert:

Projekte von KVS-Mitgliedern

- Kompass Wissenschaftsvermittlung (Réseau Romand Science et Cité, Horace Perret und Richard-Emmanuel Eastes)
- Les mots du clic (La Lucarne, Sara Terrier)

Projekte von KVS

- «Kulturagent.innen – für kreative Schulen»
- Digitale Kulturvermittlung: KVS als Impulsgeber

4. Organisation

Vorstand und Präsidium

Der Vorstand besteht aus acht Personen. Gunhild Hamer und Philipp Burkard vertreten im Co-Präsidium den Verein nach aussen wie beispielsweise durch die Teilnahme von Philipp Burkard im Film [Alice im Switzerland](#) von Kidswest 2018.

Die Vorstandsmitglieder unterstützen die Geschäftsstelle in repräsentativen Aufgaben sowie bei spezifischen Anlässen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Tiina Huber geleitet und wurde von März bis Dezember 2018 von Kaja Gebremariam für die Bereiche Administration/Kommunikation mit 40 Stellenprozent unterstützt. Per März 2019 ist Uolf Candrian mit 60% in ein neunmonatiges Praktikum gestartet.

Tiina Huber verantwortet zudem gemeinsam mit Carmen Mörsch die Co-Leitung des Projekts Kulturagent.innen Schweiz und wird durch Amanda Unger für die Öffentlichkeitsarbeit und Assistenz im Projekt unterstützt.

Für die Buchhaltung und Lohnverwaltung ist seit Anfang 2018 ein externes Treuhandbüro zuständig. Durch das Projekt Kulturagent.innen Schweiz sind per April 2019 insgesamt 9 Personen bei Kulturvermittlung Schweiz angestellt, per 1. August werden es 13 Personen sein. Dies bedeutet einen deutlichen Anstieg des Aufwands in den Bereichen der Lohnverwaltung und Administration sowie der Buchhaltung.

5. Finanzen

Bilanz

Die Finanzlage von Kulturvermittlung Schweiz hat sich 2018 verbessert. KVS schliesst das Jahr mit einem Gewinn von CHF 158'121.90 ab. Dabei ist zu bemerken, dass der Vereinsüberschuss CHF 17'818.76 beträgt (siehe Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2018). Die restlichen Überschüsse von CHF 140'303.14 sind dem mehrjährigen Projekt Kulturagent.innen Schweiz zuzuschreiben. Sie wurden im Jahr 2018 noch nicht ausgegeben, sind aber für die kommenden Projektjahre reserviert.

Die mehrjährige Anschubfinanzierung durch die Stiftung Mercator Schweiz ist per Ende 2018 ausgelaufen. Die Stiftung Mercator Schweiz hat KVS über die vergangenen fünf Jahre mit insgesamt CHF 300'000.- unterstützt. Diese Beiträge fallen per 2019 weg.

Umso zentraler ist es, dass KVS über die Mitgliederbeiträge sowie über eine Reserve eine finanzielle Stabilität erreicht und die Geschäftsstelle sowie die Aktivitäten des Verbands langfristig konsolidieren kann.

Erfolgsrechnung

Die Aufwände für das Jahr 2018 liegen innerhalb des Budgetrahmens 2018.

Die Projektaufwände für digitale Kulturvermittlung wurden aus den Rückstellungen 2017 beglichen. Für das kommende Jahr wurden erneut CHF 6000.- für den Themenschwerpunkt digitale Kulturvermittlung rückgestellt.

Das Fundraising war 2018 eine wichtige Aktivität des Verbands, wofür insgesamt CHF 2520.- ausgegeben wurden.

Das Projekt Kulturagent.innen Schweiz ist eine wichtige Quersubventionierung für die Geschäftsstelle, dadurch können Infrastrukturkosten sowie ein Teil der Personalkosten abgefangen werden.

Bei den Eigenleistungen ist der grosse Einsatz des Co-Präsidiums sowie des Vorstands zu verzeichnen. Die Übersetzungen D/F wurden vom Vorstandsmitglied Nicole Grieve mit einer Vergünstigung von 50% verrechnet.

Revision der Jahresrechnung 2018

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisionsstelle des Vereins Kulturvermittlung Schweiz, habe ich die Jahresrechnung des Vereins für das Geschäftsjahr 2018 am 03. 04. 2019 am Sitz der NRS Treuhand AG in Zürich geprüft.

Die Prüfung erfolgte nach Stichproben aus den umfangreichen Belegen, Personalkostenabrechnungen AHV- und BVG, Sitzungsprotokollen und den Vereinsstatuten.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit zu erfüllen.

Ich stelle fest, dass:

die Prüfung nach den Grundsätzen des Berufstandes erfolgte, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte mittels Belegprüfung in Abstimmung mit den Statuten. Ferner wurden die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze beurteilt, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Jahresrechnung 2018 weist einem Gewinn aus über CHF 158'121.90, mit dem Jahresgewinn verfügt der Verein insgesamt über ein Organisationseigenkapital von **CHF 241'350.39**.

Auf Grund der Prüfung stelle ich fest, dass die Buchhaltung und die Jahresrechnung mit den Belegen übereinstimmen. Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen, dem Vorstand und den Verantwortlichen für das Rechnungswesen Entlastung zu erteilen.

Schmid Beat

Thun, den 04.04.2019

Jahresversammlung

Kulturvermittlung Schweiz dankt folgenden Partner*innen herzlich für die Unterstützung und die Zusammenarbeit:
Stiftung Mercator Schweiz

Mit der Unterstützung der folgenden Partner:

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

Kulturvermittlung Schweiz

Witikonerstrasse 40

8032 Zürich

JAHRESRECHNUNG 2018

erstellt durch

NRS Treuhand AG, Zürich



Mitglied von EXPERTsuisse

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrechnung

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Budget
- Anhang

Zürich, 21. März 2019

Tiina Huber
Geschäftsführerin

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		381'517.24	93'857.24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		600.00	3'250.00
Übrige kurzfristige Forderungen		999.80	1'541.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13'789.45	550.00
Total Umlaufvermögen		396'906.49	99'198.84
Anlagevermögen			
Sachanlagen		11'400.00	0.00
Total Anlagevermögen		11'400.00	0.00
TOTAL AKTIVEN		408'306.49	99'198.84

PASSIVEN	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'442.00	1'535.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4'254.65	4'635.05
Passive Rechnungsabgrenzungen		154'259.45	2'300.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		160'956.10	8'470.35
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen		6'000.00	7'500.00
Total langfristiges Fremdkapital		6'000.00	7'500.00
Organisationskapital			
Vereinkapital		83'228.49	65'604.57
Jahresergebnis		158'121.90	17'623.92
- Jahresergebnis Kulturvermittlung		17'818.76	17'623.92
- Jahresergebnis Kulturagent* innen		140'303.14	0.00
Total Organisationskapital		241'350.39	83'228.49
TOTAL PASSIVEN		408'306.49	99'198.84

Erfolgsrechnung

Anhang	2018	2017
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	99'370.00	65'695.00
Eigenleistungen und sonstige Einnahmen	25.00	9'624.00
Einnahmen Stiftung Mercator Schweiz	470'000.00	50'000.00
Einnahmen Kunstgelder	52'110.00	0.00
Eigenleistungen VS und GS	18'594.00	15'800.00
Erlösminderungen / Auflösung Rückstellungen	-600.00	31'100.00
Vereinseinnahmen	639'499.00	172'219.00
Aufwand Fundraising	-2'520.00	0.00
Direkter Projektaufwand	0.00	-3'579.45
Digitale Kulturvermittlung	40.36	-19'517.20
Aufwand Sitzungen	-2'106.40	-2'896.30
Aufwand Mitgliederversammlung / Entschädigung Präsidium	-20'709.20	-20'914.95
Allgemeiner Vereinsaufwand	-774.50	-725.70
Honorare / Spesen Projekt Kulturagenten	-71'625.60	0.00
Aufwand Staffel Schule Zürich	-1'200.00	0.00
Erfolg nach direktem Vereinsaufwand	540'603.66	124'585.40
Personalaufwand	-295'105.71	-84'622.75
Raumaufwand	-9'121.55	-6'837.80
Verwaltungsaufwand	-36'841.58	-12'041.48
Kommunikations- und Werbeaufwand	-27'184.30	-2'303.35
Informatikaufwand	-7'410.05	-1'156.35
Vereinserfolg vor Abschreibungen und Finanzerfolg	164'940.47	17'623.67
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6'679.65	0.00
Vereinserfolg vor Finanzerfolg	158'260.82	17'623.67
Finanzertrag	4.38	0.25
Finanzaufwand	-143.30	0.00
Jahreserfolg	158'121.90	17'623.92
Zuweisung in freies Kapital	-158'121.90	-17'623.92

Erläuterung zur Erfolgsrechnung und Budget 2018

	Budget 2018	Rechnung 2018			Allgemein
		Total	Kulturvermittlung	Kulturagent*innen	
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	71'470.00	99'370.00	99'370.00	0.00	0.00
Sonstige Einnahmen	0.00	25.00	25.00	0.00	0.00
Einnahmen Stiftung Mercator Schweiz	452'185.00	470'000.00	30'000.00	440'000.00	0.00
Einnahmen Kunstgelder	122'000.00	52'110.00	0.00	52'110.00	0.00
Eigenleistungen VS und GS	15'000.00	18'594.00	18'594.00	0.00	0.00
Erlösminderungen / Auflösung Rückstellungen	0.00	-600.00	-600.00	0.00	0.00
Vereinseinnahmen	660'655.00	639'499.00	147'389.00	492'110.00	0.00
Aufwand Fundraising	0.00	-2'520.00	-2'520.00	0.00	0.00
Direkter Projektaufwand	-2'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Digitale Kulturvermittlung	-12'500.00	40.36	40.36	0.00	0.00
Aufwand Sitzungen	-4'000.00	-2'106.40	-1'980.25	-126.15	0.00
Aufwand Mitgliederversammlung / Entschädigung Präsidium	-22'000.00	-20'709.20	-20'709.20	0.00	0.00
Allgemeiner Vereinsaufwand	-1'500.00	-774.50	-867.55	0.00	93.05
Umlage allgemeiner Vereinsaufwand	0.00	0.00	46.50	46.55	-93.05
Honorare / Spesen Projekt Kulturagenten	-153'150.00	-71'625.60	0.00	-71'625.60	0.00
Aufwand Staffel Schule Zürich	0.00	-1'200.00	0.00	-1'200.00	0.00
Erfolg nach direktem Vereinsaufwand	465'505.00	540'603.66	121'398.86	419'204.80	0.00
Personalaufwand	-344'625.00	-295'105.71	-74'938.30	-220'047.41	-120.00
Raumaufwand	-8'000.00	-9'121.55	0.00	0.00	-9'121.55
Verwaltungsaufwand	-9'200.00	-36'841.58	-12'016.75	-20'543.36	-4'281.47
Kommunikations- und Werbeaufwand	-16'500.00	-27'184.30	-3'255.85	-23'928.45	0.00
Informatikaufwand	-3'000.00	-7'410.05	-5'943.05	-890.15	-576.85
Umlage Allgemeine Betriebskosten	0.00	0.00	-7'049.94	-7'049.93	14'099.87
Vereinserfolg vor Abschreibungen und Finanzerfolg	84'180.00	164'940.47	18'194.97	146'745.50	0.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	0.00	-6'679.65	-299.25	-6'380.40	0.00
Vereinserfolg vor Finanzerfolg	84'180.00	158'260.82	17'895.72	140'365.10	0.00
Finanzertrag	0.00	4.38	0.00	0.00	4.38
Finanzaufwand	0.00	-143.30	-15.00	0.00	-128.30
Umlage allgemeiner Finanzerfolg	0.00	0.00	-61.96	-61.96	123.92
Jahreserfolg	84'180.00	158'121.90	17'818.76	140'303.14	0.00

Anhang zur Jahresrechnung

A Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

A1 Angaben über die Jahresrechnung und die allgemeinen Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

B Zusätzliche Angaben

B1 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50 Mitarbeitenden.